

## **Here Comes Super Bus 1 – Kernprogramm für QuereinsteigerInnen in die 4. Klasse (ohne Englischkenntnisse)**

### Organisation des Kurses

#### Zielgruppe:

- Dieses Programm richtet sich einerseits an Kinder, die im Sommer 2006 im Kanton Schwyz die 4. Klasse repetieren und somit ohne Englischkenntnisse nach den Sommerferien in 4. Klassen starten, welche bereits ein Jahr Englischunterricht hatten. Andererseits können damit auch Neuzuzüger erfasst werden, die aus Kantonen kommen, welche noch keinen Englischunterricht in der Primarschule kennen.

#### Zeitaufwand und nötiges Material:

- Die Kinder erhalten 12 Wochen lang je 2 Lektionen pro Woche diesen Zusatzunterricht in Kleingruppen von maximal 6 Kindern, in dem der Kernstoff der 3. Klasse aufgebaut wird. Die Gemeinde ist verpflichtet eine ausgebildete (wenn möglich erfahrene, idealerweise gleich die in der 4. Klasse unterrichtende) Lehrperson für diese Lektionen zu entlohnen und den SchülerInnen das Pupil's Book, ein Activity Book 1 (Verbrauchsmaterial), die CD-Rom und die Audio-CDs ‚Quereinsteigerkurs 4. Klasse‘ zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinden können sich dafür auch zusammenschliessen und eine gemeindeübergreifende Gruppe zusammenstellen, müssen dann jedoch für den Transport der Kinder aufkommen und die Gruppe darf nicht mehr als 6 Kinder umfassen. Das vorliegende Kursprogramm beschreibt die Kernziele des Kurses, sowie einen möglichen Weg zu deren Erreichung.
- Der Unterricht sollte anschliessend an den Klassenunterricht stattfinden, wo möglich in zwei Einzellektionen pro Woche (da diese intensive Art des Unterrichts von den Kindern eine hohe Konzentrationsspanne verlangt). Falls die Kinder in der Nähe der Schule wohnen, ist es möglich den Unterricht als 5. Morgenlektion oder nachmittags 45 Minuten vor Schulbeginn zu erteilen. Nur wenn die Klassenlehrperson, die Kinder und deren Eltern einverstanden sind, darf der Quereinsteigerkurs die regulären Unterrichtszeiten beschneiden.
- Werden Kinder verschiedener Schulorte zusammengeführt, wird vermutlich nur ein Unterricht nachmittags nach 15.00 Uhr in Frage kommen.

## Zielsetzung des Kurses

Freude und Offenheit:

- Obwohl im folgenden Kursprogramm nur die sprachlichen Ziele aufgeführt sind, welche wichtig sind, um dem Unterricht in der 4. Klasse folgen zu können, ist es selbstverständlich, dass die Freude und Offenheit für die fremde Sprache und fremde Welt weit wichtiger sind für den zukünftigen Spracherwerb und ihnen deshalb grosses Gewicht beigemessen werden muss, wie dies auch in der Einleitung zum LehrerInnenhandbuch Here Comes Super Bus S. 6 (1.2 Main objectives) beschrieben ist. Gerade in der Kleingruppe ist es entscheidend, die Freude am bereits Erlernten (besonders im Bereich des Hörverstehens) aufrecht zu erhalten und nicht von der Menge des noch ‚Aufzuholenden‘ trüben zu lassen.

sprachliche Ziele:

- Sprachliches Ziel dieses Kurses ist es in erster Linie, das **Hörverstehen** der Kinder so weit zu entwickeln, dass sie dem Unterricht der 4. Klasse problemlos folgen können. Nachdem die Kinder die Wörter mehrfach gehört haben, werden sie auch mit dem Schriftbild konfrontiert (**lesen**). In den Hausaufgaben wird dann auch das **Abschreiben** ins Activity Book geübt. Die Kinder müssen aber noch nicht auswendig richtig schreiben können. Im **Sprechen** werden die Kinder sich sehr unterschiedlich entwickeln. Gerade in der Kleingruppe bleibt kaum ‚Schonraum‘ um die Sprachproduktion von der Lehrperson unbeobachtet ausprobieren zu können, wie es Kinder im Klassenunterricht (z. B. in Chants oder in Partnerarbeiten oft erleben.) Deshalb ist es möglich, dass eher schüchterne Kinder im Kleingruppenunterricht kaum zu sprechen wagen. Sie sollen nicht gedrängt werden und können durch nonverbale Mittel zeigen, dass sie die Lehrperson oder die Lieder und Chants verstehen (silent period). Diese Kinder werden vermutlich erst im ‚geschützteren‘ Klassenunterricht zu sprechen beginnen.

inhaltliche Ziele:

- Da für dieses Kernprogramm insgesamt nur 24 Lektionen zur Verfügung stehen, beschränkt es sich auf den wichtigsten Wortschatz, den die Kinder benötigen, um dem Unterricht in der 4. Klasse zu folgen. Themen, welche in der 4. Klasse vertieft behandelt werden (z.B. Uhrzeit) werden gänzlich übersprungen. Das vorliegende Kursprogramm bearbeitet die 7 Geschichten von Here Comes Super Bus in geraffter, intensiver Form.

instrumentelles Ziel: selbständige Hausaufgaben!!!

- Um trotzdem genügend Vertiefung und Festigung des Gelernten zu erreichen, wird von den Kindern ein nicht zu unterschätzender Aufwand an Hausaufgaben erwartet. Für viele der Hausaufgaben benötigen sie die Audio CD ‚Quereinsteigerkurs 4. Kl.‘ (= Here Comes Super Bus Audio CD ohne Assessments). So können sie zu Hause auch Lieder und Chants üben oder sich die Geschichten nochmals anhören. Dies ist besonders wichtig, für Kinder die keinen Zugang zur CD-Rom haben (siehe unten).
- Im Unterricht muss dazu ins Activity Book der Kinder eingetragen werden, welchen Track auf welcher CD sie für welche Aufgabe benötigen. [Die Lehrperson kann dies bereits vor Beginn des Kurses machen oder die ‚homework-list‘, welche sich im Anhang befindet, ins Activity Book kleben!]
- Um das Gelernte täglich (oder zumindest mehrfach pro Woche) mit direkter Kontrolle vertiefen zu können, eignet sich die CD-Rom zu Super Bus (ISBN 1 405 08654 8) ausgezeichnet, sofern die Kinder zu Hause oder nach der Schule im Schulzimmer Zugang zu einem PC haben. [Leider existiert keine Mac-Version davon.]

#### Erfolgsaussichten/Erwartungen:

- Gute Lerner werden mit diesem Programm und dem sorgfältigen Erledigen der Hausaufgaben den Anschluss an die Klasse leicht finden. Schwächeren Kindern wird die Vertiefung des Gelernten fehlen. Besonders auch, weil sie teilweise bei den Hausaufgaben Schwierigkeiten haben werden, diese selbständig zu lösen. Hier muss die Lehrperson wohl vermehrt darauf achten, die Einteilung der Hausaufgaben und deren Inhalt mit den Kindern zu besprechen. Sie werden zwar dem Unterricht folgen können, aber weiterhin auf Repetitionen und zusätzliche Vertiefungen angewiesen sein (wie sie Super Bus ja durch alle Bücher laufend anbietet).

## Unterricht in Kleingruppen

- Der Unterricht in der Kleingruppe unterscheidet sich vom Klassenunterricht insofern, als dass die Lehrperson die Vorkenntnisse und Fortschritte der einzelnen Kinder sehr genau beobachten kann. Dadurch lassen sich Vertiefungen gezielt nur dort einbauen, wo sie nötig sind, respektive Wiederholungen allenfalls überspringen.
- Die als Kernprogramm genannten Steps aus dem Teacher's Guide können in Kleingruppen meist (viel) vereinfacht und verkürzt werden, da die Kinder stets in direktem Kontakt zur Lehrperson stehen und diese laufend gezielt wahrnehmen kann, welche Teile einer Aktivität bereits überflüssig sind oder welches Kind bei welchen Wörtern noch Unsicherheiten zeigt.
- Dabei ist es jedoch entscheidend wichtig, dass die Wahrnehmung der Kinder vor allem auf deren Erfolg gerichtet ist („So viele Wörter kenn ich schon“!) und nicht auf die Lücken, welche die Lehrperson im folgenden Unterricht durch gezielte Repetitionen zu schliessen versucht. Zuviel direkte Korrektur ist zu vermeiden.
- Die Benutzung des Englisch als echte Kommunikation ist in der Kleingruppe besonders effizient möglich und wirkt auf die Kinder sehr motivierend.

## Kursaufbau:

- Die Units sind sehr unterschiedlich gross und werden je nach den Vorkenntnissen der Kinder nicht genau eine Woche benötigen. Deshalb sind auch die Hausaufgaben zu jedem Teilschritt aufgeführt. Damit die Lehrperson sofort weiss, welche Aufgaben von den Kindern bereits gelöst werden können.
- Die letzten beiden Units (Unit 1 und 2 im Buch 2) sind sehr gross, dafür sollte unbedingt 3 Wochen eingerechnet werden.
- Zu jeder Unit sind in der ersten Tabelle die sprachlichen Lernziele aufgeführt, welche die Kinder am Ende verstehen sollten.
- In der zweiten Tabelle befindet sich im ‚core programme‘, die wichtigsten Schritte, welche keinesfalls ausgelassen werden sollten. Sie können jedoch für Kleingruppen vereinfacht oder angepasst werden. Die ‚recommended exercises‘ enthalten wertvolle Schritte, welche aber bei Zeitnot auch übersprungen werden können. ‚Additional exercises‘ eignen sich zur Vertiefung, falls es die Zeit erlaubt. Sind sie mit einem \*Sternchen\* versehen und kleiner geschrieben, handelt es sich um anspruchsvollere Teile, die besonders für schneller Lernende gedacht sind. Die letzte Spalte listet die Hausaufgaben auf, welche die Kinder nach Bearbeitung des Kernprogrammes zu Hause erledigen sollten.

- Jede Lektion (ausser die erste) sollte mit einer Kontrolle der Lernziele der vergangenen Lektion, resp. der Hausaufgaben beginnen. Dazu findet sich am Ende der meisten Units unter der Tabelle ein Hinweis, wie diese Kontrolle ausgeführt werden könnte. Selbstverständlich sind hier auch viele andere Spielformen möglich.
- Bei der Korrektur der Hausaufgabe sollten die Kinder Abschreibfehler selbst verbessern. Wenn die Aufgabenstellung im Activity Book falsch verstanden wurde – was bei schwächeren Schülern ab und zu der Fall sein wird – liegt es im Ermessen der Lehrperson, ob sie darauf reagieren will oder die Hausaufgabe so akzeptiert, wie es das Kind verstanden hat.
- Wenn die Lehrperson sich die Lücken und Unsicherheiten der Kinder notiert, kann sie diese Wörter oder Strukturen in der Lektion vermehrt einbauen und damit vertiefen. Vielleicht sind auch weitere individuelle Hausaufgaben (auf der CD-Rom, im Activity Book oder aus den ‚Extra Writing Activities‘ am Ende des Teacher’s Guide) angebracht. Trotzdem sollte im Programm weitergefahren werden, da auch für langsamer Lernende nur 12 Wochen zur Verfügung stehen.

### Legende zur Liste

TGx.y = page.step in Teacher’s Guide

PBx.y = page.exercise in Pupil’s Book

ABx.y= page.exercise in Activity Book

CDx.y= number of CD.track

\*ganz klein Gedrucktes mit Stern = nur als Zusatz für schnelle Lerner verwenden, ansonsten auslassen!